Depagaperis: Solbmonati, in Neuenbarg 75 Goldpig. Durch bie Boftim Orto- u.Obereminverlieht, fowie im funft, inl. Berk. 75 G. Bf. m. Boftbeitelligeb, Breife freibleib., Nocherhebung vorbehalten. Brein einer Kammer 10 Golbofg.

Be Fallen bon. Gewolt befteht bein Anfpruch auf Lieferung ber Beitung ob. Rückerstattung bes

posistellen, fomie Agenturen u. Muströgerinnen jebergeit entgegen.

Christierie Rt. 24 O.M.-Operacije Resembling

M 124

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. vehellungen nehmenale Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheim taglich mit Ausnahme der Sonn- und geiertage.

Daud und Derlag ber C Ment fan Buchtraderei (Bubober D. Strout). 3fte Die Schriftfeitung verontwortlich D. Strom in Benenburg.

Renenburg, Dienstag, den 27. Mai 1924.

82. Jahrgang

Angeigen 100%, Jufchlag. Offerte und Ausbanft-erbeilung 20 Goldpig, Bei größeren Auftragen Rabeitt, ber bei Folle bes

ng mirb, ebenfo menn Jahlung nicht innechalb Sagennach Rechnungs-beinm erfolgt. Bei Tarif-

verfinderungen treten fo-fort alle früheren Ber-anbarungen außer Kraft.

Ferniprecher Rr. 4.

mirb beineriel Bewitht

Deutschland.

Düffelborf, 36. Mai. Die Besahungsbehörden erließen auch für das englisch besehrt Gebiet neue, den deutschen Ber-khr erschwerende Passbestimmungen.

Birgerschaft burch die Kommunisten gesprengt. Der Senut bat am 5. Mai die Arbeitszeit der Beamten auf wöchentlich & Stunden in geteilter Arbeitözeit sestgesett, dabei aber zwei treie Rachmittage eingesührt. Die Rommunisten und Sozialdemofraten verlangten dagegen die Beidehaltung der durchgebenden Arbeitözeit. Ein Antrag der Sozialdemofraten, der frifter bereits von ber Burgerichaft angenommen, vom Senat aber nicht ausgeführt worden war, wurde von der bürgerli-den Mehheit abgelehnt. Darauf brachten die Kommunisten einen Mistrauensantrag gegen den Senat ein, der aber erft in 14 Tagen verhandelt werden wird. Die Kommunisten gain 14 Tagen verhandelt werden wird. Die Kommunisten ga-ben sich damit nicht aufrieden und erstarten, sie würden bis zur Erledigung des Alfistrauensautrages beine sachlichen Ber-bundlungen zulassen. Als der Präsident in der Tagesordnung fortsahren wollte, machten die Kommunisten einen ohrende-tändenden Lärm durch Riadden mit den Bultdecken, Pfeisen und Singen der Internationale. Da der Präsident gegen den Lärm nicht ansonnen sonnte, sah er sich genötigt, die Sitzung

Bufpipung im Reichelabinett.

Berlin, 26. Mai. Der "Montag-Morgen" bebauptet, die Gepenfähe im Kabinett hätten fich so zugelvigt, daß man für den Fall, daß das Kabinett nicht heute zurücktrete, mit einer bersonlichen Demission von Jarres rechnen müßte. Desglei-gen sei es wahrscheinlich, daß der Kanzler heute abend dem Reichsträssidenten die Gesamt-Demission des Rabinerts übergeben würde. Ebert würde dann formell mit Hergt verhans geben würde. Ebert würde dann formell mit Dergt verdansdein und dann voraussichtlich wieder Herrn Marz mit der Bildung eines neuen Kabinetts bekrauen. Es sei indes ans nunehmen, daß Jarres dem gewen Kadinett nicht mehr anges dören würde. Zadurch würde auch das freundungkarliche Berhältnis zwischen den Sozialdemokraten weientlich erleich dert werden. Der Reichsbräftdent soll, wie der "Montagsturgen" weiter berichte, dem Gedanken erneuter Beichstagswahlen, die dann im Sinne der Sachverständigenvorischläge erfolgen würden, sehr geneigt sein. — Bei der Eigenart des Montags-Montags-Morgen" geben wir diese Meldung mit allem Borsbehöft

Beichebantbiretton Conche

derach in Hamburg über die deutsche Währungspolitik Ansselend von der Stadiliserung der Währung verbreitete sich der Riedner bandrjächlich über die deutsge Volitif der Reichbant und erstärte, das Mittel der Areditdrossellung zwinge seinen Einzelnen dazu, die leiten Reserven materiell und gestig aus sich und seinen Hilfskräften verauszuholen. Wehr als je gelte deute das Wort: Besig ist nichts, Erwerd ist allest Was mun die Forderung an die Reichsbant um Areditgewährung andeiange, so könne die Reichsbant einerseits keine Rentenwart mehr ausselben und misse die bestehende Reserve von 300 Willionen sich erhalten. Es sei andererseits aber auch mit Kudssicht auf die vorhandene Goldbedung von 650 Williamen Goldmark, von denen die Hilfe sür die Einlösung der Dolkerschapanwerfungen vordehalten bieben müsse, das Maximum der Badiergeldausgabe erreicht. Edenso unmöglich sei aber auch eine Bistonterböhung und nicht minder unandes sührbar der Bariegeldausgabe erreicht. Edenso unmöglich sei aber auch eine Bistonterböhung und nicht minder unandes sührbar der Bariegeldausgabe erreicht. Edenso unmöglich sei aber auch eine Bistonterböhung und nicht minder unandes sührbar der Karjelageber, den Einheitskurs für den Bollar in Berlin nicht so start seinschlichen Westund um die Anslamdöhredit anlange, so sei zur Werndigung des Anslamdes und der ansländischen Kreditgeber, den denen Deutschland in der leibe dite anlange, so sei zur Wernbigung des Anslandes und der auslandischen Kreditgeber, von denen Deutschland in der lehten Zeit so viel Guted ersahren habe, sestgestellt, solange die Kredite sich auf die anständigen deutschen Birrichasiskreise erskredten, könnten die Geder überzeugt sein, daß der deutsche Kaufmann kine Kredite in Anspruch nehme, die er nicht zur rückzusahlen in der Lage sei. Im übrigen seinen kurztristige Auslandstredite genug vorbunden. Langiriktige Investitionen aber werde Deutschland erst erbalten, wenn es aus Grund des Sochverständischenandienes die Stabilität seiner Wertschland erst erbalten, wenn es aus Grund des Sochverständischenandischen die Stabilität seiner Wertschland aber werbe Dentschland erst erhalten, wenn es auf Grund des Sachverständigengutachtens die Stadilität seiner Wirtschaft erzielt baben werde. Auch der Landwirtschaft missten wieder iongsriftige Anseiden zugesührt werden. Sie solle deskald des densen, dog Deutschland im Falle der Lösung der internationalen Schwierigkeiten voranossichtlich in der Lage sein werde, den deutschen Agrarussandbrief in der West zum mindesten in ühnlicher Weise au plazieren, wie früher Argentinien und Wertso das getan hatten. Filte die Zwischenzeit gelte es, die Votverordnung vom Juni 1923 so umzugestalten, daß ein großer Teil der neu beranwachsenden Sparkapitalien in erster Linke der Landwirtschaft augeführt werde. Er hosse, daß die Linie der Landwirtschaft angeführt werde. Er hoffe, daß die bevorstebenden Erhebungen die Lösung bringen würden, die den unfrucktbaren, turgfristigen Algrarfredit in einen lang-fristigen zu ermäßigten Kindlähen verwandele. Wir werden, Dr. Schacht, ju einem weuen Gebeiben unferer Wirt. fchaft nicht kommen, wenn wir nicht einen friedlichen Ausgleich mit den Birtichaften anderer Boller finden. 3ch holfe daß die Einficht in biesen internationalen Zusammenhang auf ber anderen Seite ftart genug ift, um und einen Schritt in umseren Schwierigkeiten entgegengukommen. Ich sebe einen solchen Schritt auch auf bem Gebiete ber Kolonialpolitik. Deutschland darf nicht auf ewig bon ber Kolonialwirtschaft ausgeserrt werden. Es würde eine Entspannung der internatigeiberei wersen. Es wiese eine Entpanning ver infernationen Roge sein, wenn man Teutschland einen Ausgang in die Welt hinaus gabe. Ich glaube, daß der Kambs, den wir gesithrt baben, auch dem Auslande die Augen geöffnet hat, denn auch die Stimmung in der Welt wird beberrscht von dem Gedanken: Los vom internationalen Hab und zurück zur friedlichen internationalen Arbeit. (Bebhaster und langans haltenber Beifall.)

Ausland.

Warfcan, 20. Mai. Der polnische Außenwinister er-flärte, Ziel der polnischen Politik gegenüber Danzig sei die Einsichaltung bes Bölferbundes und die Herstellung direkter

Beirut. 26. Moi. Das Kordringen frangösischer Truppen und der Gebanke der Ernemung eines frangösischen Kalifen für Sprien verschärften die Lage im türkisch-frangösischen

Gin ofterreidijd-ferbifder Buffdenfall.

Belgrad, W. Mai. Zwischen Sübslavien und Oefterreich ist ein diplomatischer Komslist ausgebrochen. In dem Grenzigebet beider Staaten herricht eine scharfe Spannung, da die frühere deutsche Bewölderung der von Lesterreich abgetrennten sübsichen Teile, Steierwarf und Kärnten, hestige Riagen über Bersolgungen durch südslavische nationalistische Organisationen sinder Kärntwerischen Landeshampskadt Riagensurth gegen das dorstige südslavische Konsula gesührt. Der südslavische Konsula gesührt. Der südslavische Konsula ist aus Klagensurth abgereit und dat dem Kadinert Basitscheinen Bericht erhattet, auf Grund dessen die Regierung einem Brotest in Wen erheben und Genugtnung derlangen wird. Der südslavische Gesandte in Wien wird eine Kote überreichen, in der Schut der südslavischen Minorität auf österreichischen Der sidbslavische Gesandte in Wien wird eine Rote überreichen, in der Schut der südsslavischen Minorität auf öderreichischem Gebiet verlangt wird. Gleichzeitig unternimmt die Belgroder Regierung eine Africa beim Bölkerdund und wird dem Völkerdund eine Denfschrift über die Bedandlung der siddslavischen Akinorität in Desterreich vorlegen. Mau erwartet jedoch, daß gleichzeitig ein entsprechender Schrift Orsterreichs wegen der Behandlung der dentschen Akinorität in Sidslawischen in Gens und Belgrad ersolgen wird. Das alte Sviel amischen Bols und Schol. Die oden Serben verfolgen zuerst die Deutschen wie Holisunde und beschunde und beschung der beiten verfolgen verfahren.

Betehrung Berriots gu Boincare.

Bekehrung Herrists zu Poincare.

Paris, 26. Mai. Hat zwischen Gerrist und Poincare eine Annaberrung auf außenbulltischen Geher patigefunden? Diese Frage wird nach den Beiprechungen Boimares mit seinem Rachfolger in didlowatischen Kreisen eingedend erörtert und interessert die biesigen englischen Beabachter ebenso kart wie die belatischen. Serrist kum nach Baris, um sich den Boimare über den Stand der interalliserten Berbandbungen und über den Stand der interalliserten Berbandbungen und über den Betreibigung der französlichen Interessen untereichen zu lassen. Bewor Verrist mit Boincare sprach, erklätze er, daß er Gebeindöplomatie berurteile und keineswegs Poincares Sustem, der Kebarationen mit der Eicherung Frankreichs zu verknüpsen, sortieben werde. In Eingland zeigte man sich mit dieser Sellungnahme Derrists sehr befriedigt. Rach den Besperehungen mit Poincare korrigierte Herriot seine Kichtlisten. Die Tatiache, daß eine Annaberung statigefunden hat, läßt sich nicht abstreiten. Für den Angenblick seben die Eingenbermachen: Derriot wird in humaner Dunsäch einen Kurs einschlichen, der bem Poincares diametral entgegengeieht ist, Er wird die Kreigabe der Gesangenen und Anschaus außenweillistische Erganzaung zu dem Anmelikernaß, der in Frankreich als Auftaft zu einer Berschung der Redunschlichen bleibt aber die Keinangamahmen bewilligen, und zwar als außenholitische Erganzaung zu dem Anmelikerrlaß, der in Frankreich als Auftaft zu einer Berschung der Redunschleren Beim proche er nicht, seiner Weschandle, daß der Keinsmung der Anschauste wird, Streng geschieden von diene Reisen wund den Beim Proche er nicht, sondern weist auf den Boit der Aufgebe es sein wird, die Eicherungsfrage zu unterinden Ern Aufgabe es sein wird, die Eicherungsfrage zu unterinden Ern Aufgabe es sein wird, die Eicherungsfrage zu unterinden Ern Reisen berähnigte.

Herner ergänzte er das Interview des Borwärtst in einer Berieb der Eiche beställische Rreise sehr beinlich berührt.

Rerner erganste er bas Interview des "Bormaris" in eimer Beife, bie hiefige fogialiftifche Rreife febr beinlich berithrt. Den Realtionaren gefällt ausnehmend gut, was Derriot bem "Borwaris" Bertrejer erflarte: Er werde die Rechte Frank. "Borwaris" Bertreier erflärie: Er werde die Rechte Frank-reichs energisch vertreien. Im "Bowärts" wurde dieses wichs tige Bort nicht wiedergegeben. Ich habe im Gespräch mit französischen Mehrbeitspolitisern, besonders mit Bainseve, bestankellen vermocht, daß die kommenden Männer an eine glatte Räumung des Androgebiets nach dem Intrastitreien des Dawesplanes nicht denken. Sie wünsigen einen befristeren Abban der Besehung. Die Dawesplan die Kännung der Anslegung Poincares, daß der Dawesplan die Kännung der Andre lich zur Redingung wacken pullede übernehmen aber ab Ander sich aut Bedingung machen würde, übernehmen oder ob er für die Wiederberstellung der bentschen Birtichaitshaben eintreten wird. Wenn er den Boinarreschen Standbunst übernehmen sollte, so sime er um die Unterfühung der So-zialisten und wäre gezwungen, det der früheren Rechtbeit einen Russbalt zu suchen. Es ist sehr unmahricheinlich, daß er diesen Wiede einschlagen wird. Sowiest inch einen Comer diesen Wog einschlagen wird. Herriot incht einen Kom-promis, welcher auf dem Poincaristischen Blane beruht, die Kuhr iolange schaubalten, die sämtliche Leistungen des Re-parationsgruochtens effestiv vordanden sind. Während Boin-care die endgrütige Entscheidung über diese Franze dem Noba-rntionsausschuß überlassen wollte, beabsichtigt Derriot auschel-nend die Annehme des mallichen Ansichland einen Scheide nend bie Annahme bes englischen Borichlags, einen Schiede gerichtshof barüber bestimmen zu laffen. Damit murbe ber erfie Schritt gefan, um die Reparationstommiffion burch ein internationales Gremium zu erfeben.

Rene Ablehnung Millerands.

Baris, 26. Mai. Die Bereinigung der Sozialiften im Seinedepartement ift gestern vormitlag zu einem außerarbent-lichen Kopgreß zusammengetreten, um Siellung zu der durch die Wahlen geschaffenen Bage zu nehmen. Bor Einteit in die Diskussion über die Frage der Beteiligung an der Regisrung wurde eine Resolution verlesen, in der erflärt wird, die Partei muffe ihren Beiftand jeder Regierung verweigern, die von dem jetigen Brafibenten der Republik Millerand,

Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Revendürg, 27. Mai. Die ARilltärrenten für Juni werden am 28. Mai gezahlt.

ben, verbietet une ber fnapp jur Berfügung fiebenbe Raum, aber ihr natürliches Streben nach Berbollfommnung war unberfennbar und gereicht ihnen jum Lobe. Im gweiten Teil tamen technisch und nrufitalisch fortgeschrittene Krafte zu ihrem Recht. Wieber war es die Jagend, welche durch ihre gediegene Lortragsweise sebermann Freude bereitete. Wir nennen ab-Recht. Wieder war es die Jigend, welche durch idre globegene Bortragsweise sedermann Freude bereitete. Wit achnen abs sichtlich keine Namen, aber was zu hören war, berechtigte du beden Helben Hiedern Frühlungstraum und "Die Forelle" und erntete dassit wie Frau Laiela idealen und materiellen Beisell in Form von duritgen Kindern des Frühlungs. Bon Kr. 17 ab seite ein richtiger mußtalischer Wettbewerd ein, und wir glanden die Bortragenden einig mit und, wenn wir neben einem Walter Sist. Walter Bud und Eugen Huber wahrer Ewil Waldern die Heigesbaltwertsein. Tas idar ein schare Kuntil und die Fülle mater Ewil Waldern Fingern der Kunfta und die Fülle und Annehmlichfeit der Töne herwelte und guirlte nur so unter den gewandten Fingern dei allen bervor. In der Insehmlichfeit der Töne herwelte und guirlte nur so unter den gewandten Fingern dei allen bervor. In der Insehellen und Singern Gelower werden. Beiten gerinner den Gelimer) wurde die Zuhörerschaft un einflige schöne Zeiten erinnert. Mit Richard Wagnerd "Elsas Traum" and "Bostengern", Sopransolo mit Klaviers und Harmoniumbegleistung, das die Zeramsfaltung, für welche Hel. Duder mit Mitwissienden alleitiger Tant gebührt. Entiprechend dem Berlauf des Kachmittags brachte der auf den Albend angeschte Franzischen volldeserreigen, ein Schnitterinnen Duert und als Krönung des Gaussen zu ein Liedenvortrag von Fran Basela und nung des Gaugen je ein Liedervortrag von Frau Basela und Beren Heller frugen zur Bereicherung des Abends bei, der einen für alle Beteiligten hochbefriedigenden Berlauf nahm.

A herrenald, 26. Mai. (Mustalische Auffilderung.) Under Leitung seines verdienten Charmesters Obersehrer Klein veranstaliete der En. Kirchen an or Ettlingen am gestrigen Sonntag nachmittag in der biesigen Kirche eine Aufführung des biblischen Liederkreises "Elias der Frodhet" für gemische Chore, Schriftleiung (aus den zwei Biichern der Könige), Sodran und Bassolo. In seinen Höben und Liesen kam das Leben und die wichtigsten Taten der Produkten, mit nollstimuschen Sixondenischen leinkalt andsochutet. volfsteilmlichen Strophenliebern lebrhaft ausgebeutet, ba ergreisender, auschaulicher Darftellung. Der Chor, mit gutem Stimmenmaterial ausgestattet, zeigt eine forgfältige Schulung und bemerkenswerten Wobliffang. Mit Genngtung verzeich nen wir den ftarten Bejuch der wohlgelungenen Aufführung umsomehr, als der Reinertrag dem Fond für ein Wandbild in der Ettlinger Ev. Kirche zusließt. Am Grade seines un-vergestichen Gönners und Förderers, des Kirchentals Menton, sang der Kirchenchor noch jum ehrenden Gebächtnis einen Liedergruß. Mögen die vorgesehenen meiteren Aufführungen in anderen Gemeinden der Stachbarschaft ein gleich günstiges

Ergebnis zeitigen!
Bildbad, 26. Mai. Die Landesversicherungsanstalt Würtstemberg eröffnet am 26. Mai wieder ihr Krankenheim Wildsbad. Das Krankenheim ist bestimmt zur Unterbringung solcher männlichen und weiblichen Bersicherten, die zur Seitung von Gicht und Abenmatismus des Gebrauchs der Thermatbäder bedürfen. Der Betrieb dauert demgemäß nur über die Badelaison. Boransseichung für die Aufnahme ist vor allem, daß der Kransseichspinand für die Thermatbedanblung des Genders geseinnet ist, dei Jeraleiden in namentlich Borsicht ges son der Krantpetestinand für die Leximoderichten der fonders geeignet ist; bei Derzleiden ist namentlich Vorsicht ge-boden. Jeder Bsiegling erhält 20 Gesellschaftsbader im Ka-tbarinenstift. Daneben biebet das Bander-Institut mit seinen sablreichen und vielfeitigen medico-wechanischen Apparaten eine wertvolle Unterftiihung der Badefur. Die Kurdauer der Bsleglinge beträgt 24 Tage. Der Betrieb ist alfobolsrei.

Bildbad, 25. Moi. Im Kurgarten find gegen 50 frifty-geschte Gerantumftöde aus dem Boden gewühlt und mitge-nommen worden. Auch zahlreiche andere Beschädigungen und Besudelungen find vorgekommen.

Beihe ber Krieger-Geböchtnisanlage in Renenburg. Beiberede bon Defan Dr. Megeelin.

Jur Denkmalweihe baben wir und hier eingefunden. Eine weihevolle Stunde ifts, die wir erleben. Eine Fille von Emb-findungen drängt durch unfer Juneres. Die Bergangenheit wird in uns lebendig und ahmungsvoll schauen wir hinaus in ferne Bufunft. Riemand vermag die Empfindungen, die und

Kreisarchiv Calw

. wrog.

ė braun **Sunfeich** azmen--Bödett. Bodenöl

Beine

irkung id jegneiden.

Daffer.

laffen. hait.

älche aren! tt, fcmerfte

eter 2.60,

mt, ichmerfte eter 4.10, eter 2 50, und Blufen eter 1.10, hone Mufter,

eter 2.80, line, Crepe, eften.

ilb.

durchwogen in ein furzed Wort zu fassen. Es ist auch gut, baben diese Treue mit ihrem Derablint bestogelt. — Wenn eine bor allem bineingesat sein in leben dige und warme daß mandes unausgesprochen bleibt. Ather doch wollen wir mal die Geschichte die Beispiele dentscher Goldadentreue same Dergen, wo sie aufgeben und Frucht bringen mögen! Das berfuchen, bem Gebentstein, ber brilben auf ber Infel fteht, Sprache gu verleiben. Er ift ein Stein bes Bebachtniffes für die Gefallenen, des Troftes für die Hinterbliedenen, der Mah-

ming für die fommenden Geschleibter

Bergig ber teuren Toten nicht!" fo mabnt ein Dichterwort. Wir tounten fie ja nicht vergessen. Wie habid Ihr Krieger draußen gehalten in Seindesland, wenn ein Kamerad gefallen war? Ihr habt eine furze schichte Feier veranstaltet und dann erkönte Geschiligdonner über dem Erad. Und dann habt Ihr bas Grad in Chren gehalten. Immer wieder brachtet 3br überauftrengten, bom Krieg ranh geworbenen Solba-ten frifche Blumen aufo Grab, Ihr zimmertet ein Solsfreuz. machtet eine Umgännung oder eine Auhebant zurecht. War-im? Weil Ihr des toten Kameraden nicht vergeisen konntet. Und wir in der Heimat, wir bielten einen Gotiesdienst zu Eb-Land wir in der Heimat, wir bielten einen Gotiesdienst zu Eb-voden, als Brüder; alle süblten sich als Kame-raden, als Brüder; alle süblten sich als Kampi-, Leidens, und ren des Gefallenen, wir schmischen in unsern Saufern die Bilber der gesallenen Beiden mit Arangen, wir naunten eine unferer neuen Gloden Gefallenen-Gebachtnis-Glode und lieften ibr die Worte eingraben:

Weil benn ihr herrliches Leben Fitr mis gum Opfer gegeben Die vielen, vielen Scharen Die uniere Brüber waren!

Aber das alles war und nicht genug. Wir wollten einen Blat, der an unfere Gefallenen erinnert, den man jederzeit nennt, ob fie nun Offiziere waren oder Soldaten, ob fie von der feindlichen Kugel ind Derz getroffen in einem Augenblick ihr Leben bahingaben oder ob fie nach langom Dahinfiechen im Lazarett ftarben: lieblich im Leben, im Tob vereint. "Sie waren unser und sie bleiben unser", bas fünder uns der Wes denkstein drüben auf der Jusel. Und wenn fünstig sich bei und Menfchen ftreiten über Rleinigfeiten und fie tommen borüber am Bentmal, dann fpricht ber Gebentftein git ihnen: Iber am Leningt, dant ipenge der Gefallenen. Und wenn Ihr müßte end ja schämen vor den Gefallenen. Und wenn nichtige Bergnügungssucht sich breit macht und die Menschen spär in der Nacht von umwürdigem Treiben nach Sause aurudfebren und seben bas Denfmal ragen, bann fbricht Stein: Dafilt find die Gefallenen nicht in den Tod gegampen Wenn aber bas Gedachtnis an die Gefallenen alles Edle und Gutte in uns hervorruft, dann ifts uns, als riefen die Gefallenen uns zu: Wenn unfer Tod folde Früchte geitigt, dann möchten wir noch einmal sterben, wenn es fein muß. ber teuren Toten nicht! liebe Freunde. 3br Tob fei für und ein Gewinn.

Alber wir fagen; Diefer Stein fei nicht nur ba gum Gedachtnis der Gesallenen, fondern auch den Singerbliebenen gum Troft. Wie fann ein Stein tröften? Wie manche Dittdum Aroje. Wie fann ein Stein frohen? Wie manche Dinsterbliebenen find gerade beute wieder voll Jammers. Sie sprochen mit der Dickterin: "Mein Junge siel in der Schlacht in seiner Jugend Reindeit und Arast oder mit Lutber: "Aleisch sleischert und Vint blutet". Aber doch, so gewiss ein toter Stein nicht tröften kann, so daben doch jeht viele, die nicht wissen, wo ihr Sodin, Bruder oder Ekatie begraden liegt, given Cat den ihren Lohn, Aruder oder Ekatie begraden liegt, nicht missen, wo ihr Sohn, Bruder oder Gatte begraben liegt, Wunden schlugen, sondern beilten! Dank nicht guleht jeuen einem Ort, der ihrem lieden Angebörigen geweiht ist und wenn Bätern und Mittern, jenen Gattinnen, Bräns fie aufblichen zu der Tajel, die die 88 Ramen einkält, dann ten und Schwestern, die mit den Gesallenen ihr Liebsted knüren sie: Es ift nichts Sonderlichen det und nichtstell, dann würen fie: Es ift nichts Conberliches, bas mis widerfahren ift. Das ift Menichenios und Menichenwürde, daß man fich fert für andere, daß der eine früher, der andere später sein Leben hingibt für die Brüder. Und vielleicht blick im Lauf der Zeit manches voll Stols auf die Tafel in dem Gefühl: "Meiner ift auch dabei!" Und dann seben wir über der Tafel dağ Kreuz und jedes Kreuz erinnert und an Chrifti Kreuz bat und erworben und gewonnen von allen Gunben, vom Tob und von der Geworden und gewonnen von allen Sünden, vom Tod und von der Geworde des Teufels, er hat Bahn gemacht, daß man fann geben zu Himmelsfreuden. Iks nicht ein Harfer Troft, daß wir durch Christus die Doffnung haben des ewigen Wiederfindens in des Baters Reich. In desem Sinn fagen wir "den Dinterbliebenen zum Troft" Alber wir wollen nicht ichlieben ohne hinzugusigen: "Der Jugend zur Rahnung!" Der unglickliche Ansgang des Arteges liegt dei vielen wie ein Schatten über der Erinne-rung an die Toten. Alber des Gedatten über der Grinne-rung an die Toten. Alber des Gedatten über diesenlenen fall

rung an die Toten. Aber bas Gebächtnis ber Gefallenen foll feine Minderung erfahren durch die Mängel unferer feelischen Lage. Lagt die Mede nicht auffommen "es war umfomit" Die saure Arbeit der Gesalleuen war nur dann vergeblich, wenn wir sie dazu machen. Das Wort "umsonst" ist in un-sere Hand gegeben: wir wersens weg. Eine Weibe soll unser Beben empfangen durch das Todesopfer der vielen, die für und gostorven sind. Ihr jungen Leute, werdet Krieger im Reich des Lichts wider die Finsternis! Uebt fest und treu die Wacht an der Seele des deutschen Bolts. Denn "sehet ihr nicht das Veden ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein!"

In folder Gefinnung befehlen wir beut die 88 Rämpfer fürs Baterland, die ihr Leben gelaffen baben für ams, noch einmal betend dem treuen Gott und sprechen: Unfer Leben fabrt babin wie eine Wolfe und unfere Beit wie ein Schatten. aber bei dir ift die Quelle des Lebens und in beinem Licht ichauten wir das Licht. Amen.

Weiherebe ban Sindipfarrbermefer Raftie,

Bur Chrung ber Befallenen Berfammelte! Rameraben! Dieser Tog und dieser Ort ruft und gut Ber-gest die teuren Toten nicht! Das Andenken an die beimge-gangenen Brüder darf aber nicht bloß in unseren Gedanken weiterleben — da ist es nicht sicher genug geborgen, denn ilber den neuen Eindricken, die in unserer vielbewegten Zeit fortwährend auf uns einstürmen, würden die Ramen der Gefallenen war zu bald vergessen sein. Zwar find diese Ramen eingetragen in den Geichichtsbüchern ber Regimenter und Kompagnien, in den Totenlisten der Lazarette, in den amtlicken Registern und in den Orth- und Bjarodyronifen, allein auch hier vergilden und vergeben fie nach und nach mitsamt dem Badier. And find biefe padiernen Anfaeichnungen der Ceffemtlichkeit und Allgemeinheit weniger sugänglich; wenigsiens steben sie nicht jederzeit mahnend vor und. Darum mußte ein öffentliches und bauerndes Dentzeichen errichtet werden, das — bauerhaft wie die Felsblöde, aus denen es zu-fammengesigt ist — der Mit. und Rachwelt verfündet: Ber-gesset nicht die Ramen derjenigen, die treu gewesen sind bis in den Tod, die für das Bohl des Baterlandes und für uns alle thr Höchftes — das Leben — geopfert haben, Die Sitte, zum Gedächtnis der Tolen, namenflich der im

Rriege Gefallenen, Gebentfteine au errichten, bat die Menichbeit auf ihrem gesamten geschichtlichen Wege begleitet. Ich er innere nur an eine diesbezugliche Stelle im 1. Buch ber Maltabiler (13; 27—30), wo es beißt: "Simon ließ über dem Brabe seines Baters und seiner Brüder ein hochragendes, weithin behtbares Denkmal errichten, nach oben mit 7 Phyamiden ge-front, am Boden umgeben von Säulen und friegerischen

Diefes Denemal ceben für alle Beiten und es zu erhalten und vor allem tief einzufenken in das Derg bes rebet eine Ifache Sprache; Die Sprache ber Treue, berumpachienben Geschlechte.

melt, so gibt das ein 2. Nibelungenlied, einen herrlichen Doch-gesang der Treue. — Treue ift Germanenart. Die deutche Treue ist tein leerer Wahn. Sie ist sprichtwörtlich ge-worden, weil sie ein leuchtender Charasterzug des deutschen worden, weil sie ein leuchtender Charasterzug des deutschen Wesens ist. Selbst Deine, der sonst oft über deutsches Wesen gespotter hat, mußte gestebent: "Wüste ich nicht, daß die Teene so alt ist wie die West, so wirte ich glauben, ein deut sich es derz habe sie ersunden." Dieses Densmul redet die Sprache der Kamerad-schaftlichseltzt. Alle sie einen und einer sier alle" sonnte man auf jedes Gesallenendenkmal mit Recht schreiben. —"Kamerad" dos war im Felde sein indalisseres, rasch gesprachenes Bort, nein, dieses Wort war Gest und Leben, es

Todesgenoffen, die mutig für einander einsbrangen in Rot und Tod, die Jahre lang jeder Gefahr fühn ins Auge laben

und das Beben ffireinander aufe Gbiel festen.

Diefes Denfmal rebet enblich die Sprache des Obferd Uebung der Treme umb Ramerabichaftlichfeit geht nicht ab ohne Opier, ohne gegenseitiges Sich-Opiern. Die Gefollenen baben fich felbst geobsert bis jum letten Bauch. Welch' ein Opferge ft, welch' frode Opferwilligseit erfüllte alle, die im kelde standent Wooste es auch manche Ungufriedenheit und erentigten Unwillen geben, im entscheidenden Moment war alled vergeffen und wurden alle Sonderintereffen, alle privaten Anliegen und Gorgen gurudgeftellt und jeder bracite frendin bei Tan und Nacht die fleinen und großen Obfer der Bilicht, der Trene und der Kameradichaftliche feit, die Obier des Aushaltens und des Durchhaltens, Die Objer bes Ginanberertragens und bes Richtvergagens. Much, felbit bas Leben murbe ge-opfert für Bolf und Baterland. Diefe Gejallenen baben nicht olog auch etwas" im Kriege geleiftet, nein, fie baben bas Söchste geleistet, das Höchste geopsert, ihr Leben. Für fie gilt daber voll und gang das Wort des göttlichen Heilandes (Joh. 16; I3): "Eine größere Liebe bat niemand, als wer sein Le-ben hingibt für seine Freunde". Und nicht bloß einige, nicht bloß Taufende, sondern Hunderttaufende find es geweien, die auf den verschiedenen Kriegsschamplaten ihr Leben geopsert

Die Gefallenen baben bas Beste gegeben an Treue, an Ra. werndichaftlichkeit und an Opfer. Aber auch die Glücklich dein gelehrten haben einst ihre Treue, ihre Kameradichaftlichkeit und ihren Opfermut reichlich befundet. Sie hat dasselle Isaake, eberne Band zusammengeschwiedet und halt sie beute noch zusammen. Richt bloß den Gesallenen, sondern allen Kriegsteilnehmern, insbesondere allen Kriegsbeichäbigten, leichterer oder schwererer Art, allen, allen gilt unser dankbares Gedenken am hentigen Zage. Allen ichnibest Du, benticher Mann, bentiche Fran und bu vor allem, bentiche Jugend, großen Dank. Dank auch allen jeuen Samaritern und Camariterinnen, die nicht

geopsext baben

Zwar find die Gesallenen tot, aber nicht für immer.
Denn so sagt schon der Bropbet Zsaias (21; 19): "Deine Toten werden leben und die Erschlagenen werden ausersteben". Za, Ausersteben und Wiederseben! Das sei unser aller Hossung

Co oft bort man die Rlage: "Alles war umfonft" umfonst die vielen Tobesopfer! Rein, nicht umfonft! anderer ist es, der sät, ein anderer, der erntet", beist es bei Johannes (4; 37). Wir selber baben bis 1914 geerntet und genoffen, was unfere Bater früher unter Blue und Tranen gefät haben. So mußten auch wir und nutiten namentlich bie Gefallenen und ibre Angehörigen unter Blut und Tränen ausfäen, Und biefe Saat wird bestimmt aufgeben. Aus dem Blutader des Arieges, aus der Tränensaat der Arieges u. Nachfriegszeit muß eine neue Ernte berandsachsen, muß eine neue große Zufunft unseres lieden deutschen Ba-terlandes berandlüßen. Dies wird sich er der Fall sein, wenn nur wir selbst, wenn unr unsere beutsche Jugend sich der Gesallenen würdig erweik, indem auch wir, jung und alt, Mann und Frau, die Bache Sprache des Denkmals beberzigen: Treue, Ramerabichaftlichfeit, Opferfinn.

Die Colbaten im Belbe einigte bie gemeinfame Mpt und bie gemeinfame Liebe jum Baterland lebten wie Brilder und liebten fich wie Brilder; fie baben mit einander das lehte Stildchen Brot und den lehten Schlad Edasser des leste Statagen Serot und den üchen Schmat Wasser geteilt; sie haben mit einander gehungert und ge-froren, ost auch mit einander gedetet. Ihr Mut bat sich ge-genseitig vermischt. Solche Trene, solche Kameradichaftlichkeit draucken auch wir. Auch wir mitsen zu fan men ke de n und aufammenhalten, einander belfen, eine anber bienen, Reiner febe auf ben anberen berab, feiner rede vom andern verächtlich, feiner giebe die Trene und Baterlandeliebe bes andern in Rweisel! Be weniger und u früheren Zeinde einen mahren Frieden gönnen, um fo mehr muffen wir ben inneren Grieden mabren, Griede und Eintracht foll fein zwifden den verschiedenen Rlaffen und Ständen, Friede und Eintracht zwischen den chriftlichen Konsessionen! Sezialer und religiöser Friede ist unentbebrlich in der heutigen großen Rot unsered Baterlandes, in der Rot nach außen und innen. Sur Einigkeit moch fark, nur Einigkeit verbürgt eine bessere Jukunft unseres lieben deutschen Baierlandes. Aber Treue und Kameradschaft-lichkeit erfordern auch von uns Opfer, Für das gemein-kame Wahl, für Golf und Gaterland baben die Soldaten als es geopfert, felbst das Beben. Auch wir müssen, wenn auch nicht das Leben selbst, wemgstens et was vom Leben odiern. Nicht in Genuß und Vergnügen, nicht in Selbstücht und
Eigenung fann das Leben bestehen, sondern nur im Opsern
und Ausgeden von all dem, im Entsagen und Bslichterfüllen. Wir missen und dem Wohle des Ganzen
unterordnen und Sonderinteressen zurückstellen. Treu und
gewissenhaft missen wir unsere Psiicht erfüllen, aber gerade
das erfordert Opser, große und keine Tag sie Tag das erfordert Opfer, große und fleine, Tag für Tag. Mur wer Menschenbflichten erfüllt, kann auch Menschenrechte beanspruchen. Und Borrechte bat nur der, der auch andern barangeht in der Bflichterstüllung. Bflicht-hewustieln und Objerfinn nung also und alle befeelen, mehr Billichtbemußtfein und Obferfinn aber muß por allem, unferer Jugend eingepflanzt werden, wenn bas Baterland und das allgemeine Wohl gedeihen foll!

Ob also and der fiberreichen Blut- und Tranenjaat Arieged Früchte hervorgeben, ob diefe Toten für Boll Abzeichen". Imd Baterland weiterleben, od ihr Helbentum auch und Steiner könnten reden". Ja, am lautesten unter allen Steinen und delben hervorbringt, das hängt hauptsächlich von und aben die Gedenkleine. So foll auch das Andersen ber Gefallenen liebend zu pflegen und lebendig

der Ramerabschaftlichkeit und des Objers.

Arene, Rameradschaftlichkeit und Opfer, Dieses Vendung der Arene: Aren, sinn der Gefallenen sollen nicht bloh verewigt sein in toseiner Flugegvedition und dem Mordpolgebiet nunmehr verwend in den Cod, das ift Coldatenert; die Seinen und kalten Ergen, sondern fie sollen wicht der Gegen, wenden der Bergen der Geschlagesein der

gebe (Bott.

Wilritemberg.

Borb, 26, BRai, (Stabtidulibrigenwahl.) Bei ber geftri. gen Stadtschultheißenwahl war die Bahlbeteiligung aufer. ordentlich ftart. Bon 1562 Bablberechtigten baben 1360, fomit 86,5 Prozent, abgestimmt. Es entfielen auf Raticpreiber Schenermann 680, auf Affessor Dr. Geste 868. Ungultig wo. ren 12 Stimmen. Dr. Gefle bat bamit gwei Drittel ber Ging

wohner hinter fich und ift gewählt.
Stuttgart, 26. Mai, (Jusammentimit der Olgagrenabiere) Zum brittenusal feit Anflösung der alten Armee vereinigben fich gestern die ehemaligen Olgagrenabiere in ihrer früheren Garnijon zu einer schlichten, lediglich der Wiedersebendfreude und dem fameradichaftlichen Gedankenandtausch gewideneten Rusammenkunft. Rachdem bormitags unter Mittwirkung des Singchors der Okaabereinigung das Gedachtnis der Tohm durch Riederiegung mehrerer Kränze an dem noch der leigten Sand des Kiinstiers harrenden Regimentsbenkmal in den Unlagen bankbar geehrt worden war, füllte sich in den Roch-mittagöftunden der Seftjaal der Liederhalle mit Regimentsam gehörigen, die in der Digavereinigung eine mustergültige, weit über 2000 Klitglieder zählende Organisation desigen. Das Offizierforps war fart vertreten, am seiner Spipe der General von Berger, Frbr. von Soden, von Daas, Ströhlin, von Doff und Reinbardt, Kommandeur der 5. Reichswebr. Division. Die Bolizeinehrfapelle unter Mufitbireftor ning ließ die alten Militarmäriche und vaterländische Weisen ertonen. Der Regimente-Singchor unter Leitung von Oberlebrer a. D. Herrmann trug wirfungsvoll einige Lieber vor. Der Borfigende der Olgavereinigung, Oberftleutnant von Salbenwang, begrüßte in marfigen Worten befonders bie Bertretungen ber Reichswehr, fowie ber Regimentobereinigung ehemaliger 12der und 12der und gab dem Wunfche Ausdeud, daß die Treue gegen Bilicht und Baterland, die Treue als Burgel der Kamerabichaft Deutschland wieder einer befferen Zukunft entgegenführen möge. Kamerad Th. Rommel aus Unterboihingen dankte der Ofgavereinigung für die Jusammentunft und betonte, daß die Regimentsaufammentlinfte wie nichts anderes geeignet seien, das heilige Jener der Bater-landsliebe lebendig zu erhalten. Mächtig brauften das Deurschlandlied und das Regimentslied durch den Saal, in bem fich unfer ben tompagnieweise gusammenfibenben Regis mentsangebörigen eine ungebunden frobliche Stimmung enti widelte. Die Erinnerung an bergangene Beiten, an die Schiffalogemeinschaft in froben und ernften Tagen ließ die alte Soldatenluft wieder aufleben und vaterlandliche Begen. flerung war das Merfmal der in allen Teilen glanzend ber-

laufenen Beranftaltung. Stuttgart, 24. Mai. (Jugendlicher Dehler.) Ein Lauf-bub finht, um Geld filr Bergnügungen zu bekommen, im Derhft v. Id. seinen Eltern einen Chering, eine Taschennhr, eine Krawattennadel und ein Dreimarkfrück. Die entwendeten Gegenstände wurden von zwei gleichfalls in jugendlichem Al-ner stehenden Befannten des Diebs an den Mann gedracht. Um den Ehering leichter zu Geld machen zu können, trug der junge Mann, welcher den Ring an einen Uhrmacher verfanste, in deffen Rotizbuch einen falichen Namen, entsprechend den im Ring eingravierten Ansangebuchstaben, ein. Das Treis marktild wurde als Biand für eine Zeckenschuld bingegeben. Die zwei Weiterverkaufer batten sich jetzt vor dem biesigen Schölfengericht unter ber Anflage ber Deblerei baw, erichwer-ten Brivaturfundenfällichung bis berantworten, Sie machten au ihrer Berteidigung Unfenntnis des unrechtmäßigen Erverbs der Gegenstände geltend, Das Gericht stellte auf Frund der Beweisaufnahme bei dem einen der Angeklagten deblerei und erichwerte Brivaturfundenfälfchung als erwieen fest und verurteilte ihn zu 1 Woche Gefängnis und einer Geldstrase von 15 Goldmark. Der andere Angestagte wurde von einem Bergeben ber Behlerei freigesprochen.

Backnang, 26. Mai. (Busammenfloß.) D. Feigenheimer tief mit einem Geminarifien gufammen, ber bon feinem Rab gerabgeichlendert wurde. Er erlitt schwere Berlehungen an Fillen und Sanden, Die einen längeren Aufenthalt im Kramfenbaus bedingen, wohin ber Berungläufte fofort eingeliefert

Erpfingen Dit. Reutlingen, 36, Mai. Wmnb.) Diefes Frühjahr fließ man bier auf mehrere aleman. ntiche Reibengraber. Es wurden geborgen: 2 Sage (Schwerter), bavon einer famt ber Griffangel noch 76,5 Bentimeier lang, aufgeroftet ein 3 Bentimeter breites Eifenband von der Ginjaffung ber Scheibe; ein 12,2 Bentimeter langes Gifen-nieffer; Beschlägftiide (einst auf Leber), Riemengungen und eine Eisenschnalle, meift fart verlett, waren jum Teil filbertouichiert; swei Ohrringe aus dinnem Bronzebraht mit Datchemberichluft bilden ben einzigen Schungt; von Gefähm fanden fich nur unbedeutende fleine Scherben. Durch Bermittlung bon Schultbeiß Gröginger wurden Die Funbftilde mutlung in Rentlingen überlaffen.

Bleifchberforgung, Bieb- und Bleifchpreife. Stuttgart, 23, Mai. Rach ben Feststellungen bes Stati-ftischen Amtes ift in der erften Galfte des Monats Mai in Grofvieh ein Rudgang des Butriebs am Stutt-garter Schlachthof eingetreten gegemilder dem Ansang des lan-enden Jahres, während der Zutrieb an Kalbern auf gleicher Haben Jahren, in Schweinen zugenommen hat. Ein Bergleich mit dem Jahre 1913 zeigt, daß der Zutried in Großbieh und amh in Kälbern sich ganz beträchtlich gesteigert bat, während der Zutried in Schweinen auf gleicher Döbe blied. Die Breise für Großvieh und Kälber sind im Januar gegen Die Breise sur Großvieh und Kälber sind im Januar gegen Dezember beträchtlich zurüchgegangen, dann aber wieder gestiegen und baden im April eine dem Stand im Dezember gibersteigende Odde erreicht. Der Mai brachte dann einen ersbedlichen Preiskuldgung und abar unter dem Stand vom Dezember v. 36. Die ietigen Breise bleiben auch binter denen der Vorseigest zurück, dei Ochsen 1. um 24.2 Brozent, Harven 1. um 26.8 Brozent, Jangrinder 20 Brozent, Kälber um 32.4 Brozent. Dagogen stehen dei Schweinen die jedigen Breise um 3,4 Brozent ihrer denen der Borfriegszeit. Bei den Breise um 3,4 Brozent über denen der Borfriegszeit. Bei den Breise um 3,4 Brozent über denen der Borfriegszeit. Bei den bauten ergab fich jungft nach beträchtlichen Breisfteigerungen Danten ergab fich jüngst nach beträchtlichen Breistesgerungen eine rückläufige Bewegung und zwar hinter die Breise am 11. Dezember v. 38. Die Ftelickveise sind im allgemeinen benen der Biehbreise gefolgt. Das dom Rindvich kammende Fteisch sieht unter dem Borfriegsstand, allerdings in einem hinter dem Ridsgang der Biehbreise beträchtlich aursicksehendem Grade, nämlich deim Ochsensteisch um 7,9 Brozent, Rindsseisch 2,8 Brozent, Ralbsseisch 17,5 Brozent, Dagegen ist der Schweipesteischweise um 17,9 Brozent höher. Die gewerblichen Schlachtungen daben sich mit der durch die Stadisskenigen ber Währung der Währung der Währung der Währung berbeigesübrten Besserung der wirtschaftlichen der Währung berbeigesührten Besserung ber wirtschaftlichen Berhältnisse sehr günftig entwickelt.

Bermifchtes.

Ben bei friebigt. Dornier merit in gelegener gentlicher querung tere Im hagen, L von Pife Die failte.

ım Bete Chren er gefebte ? Brogran Sellbanh nen Bur ber cuite mimlich wenn bie diefen P DR GIPT Straffen tete brun fest and Dans un ploplin tiber, bie stub foto mit Dem

Straße

gann. (

betrobner **Liacimods**

auf ben

blieb ber

bat micht

bern wir

fährlichen Die ! swirb clm an ential Ramen . in cinem ben Jahr genomme geficibet fte jene s fiduuta de Corperlid an ber e vertraut Ropf und ungestitu gen und Männer midste. e auf dem bestimmte imstanbe. Specten medicina der Deich

bar feine Borfe mell Mehlverite ber allgem noch beine augenblicht bis 17 (an 17,5), Safi mehl 25,5-7,5 (7,5-) uno.) 9Ro Same Breis für beim: 30 Cauferichiu Gritere hof

dymeine 2

@tutt

Stutte über Pfing in Ihnigo bung out gug burch einen Umg hof bes 6 laubnis 30 nach einer inngen unt metben, bi Smedie bier Innern au am Bismu Milind

bat bie Bo inagefamt 6 Material gr tag handelt der in Bas einer nicht ben Berhaf togsabgeort Manni Am Camer

der Akkord ammiung t limmenb Berlin, minifterium. lungen gur Schläffe auf lungen nicht

ber Eroje

nb wasme mögen! Das

lei ber gestri. n 1960, fomia Ratidreiber Ungilltig was ittel ber Gin-

gogrenablere) e vereinigten riebrnöirenbe gewihmeten muirfung bes d ber letsten den Rach Regimentean. mustergilltige, ton befines as, Ströhlin Reichdwehr. reftor Benbifdje Welfen Sieber bor. uinant von Monders ble evereinigung Trene all iner befferen ommel and entunite wie ber Bater. muften bas n Saal,

fiche Begen ingend ber: Ein Lausommen, im Taichenubr, entinen Jeten ablidjem alln gebrucht. en, trug ber er verfaufte, echend den Das Treis bingegeben. m biefigen Sie machten ifigen Er-Mingeflagten als erwie-s und einer lagte wurde icigenbeimer dipodi sunb

nden Regi

umumg emb en, an die

en ließ die

seinem Rab zungen an i im Krancingeliefent emanniider re alemans re (Schwers Bentimeter id von ber ngen und Teil filbers draht mit n Gejäßen urch Ber-Bunbftiide

bes Statia Milai in n Stutte ng dell lausunt alelober Gin Berin Groß. rigert hat inar gegen Vieder ge-Dezember 1 einen ermod dup inter beneu gent, Far-Ralber um e Jebigen eigerungen eije am 11. inen benen nbe Aleifc ditebenben Rinbileifc n ift ber gewerbli-

neliv Se-glests St.

fd)aftliden

ben bei den kirzlich Huttgefundenen Brobefligen vollauf der friedigt. In den ersten Juniugen tritt nun die aus drei nen zur Last gelegt wird, im Januar 1924 den Mordanschlag der in der bisherigen Reichsregterung den Aufgenminister und den in der bisherigen Reichsregterung den Aufgenminister und den Edischenzter gestellt hat, ist der Kickließung der Keichsregterung den Aufgenminister und der in der bisherigen Reichsregterung den Aufgenminister und den Edischenzter gestellt hat, ist der Kickließung der Keichsregterung den Aufgenminister und der in der bisherigen Keichsregterung den Aufgenminister und den Gerklichten Keichsregterung den Aufgenminister und den Gerklichten Keichsregterung der Keichsregterung der Keichsregterung den Aufgenminister und den Gerklichten Kollenderung der Keichsregterung der Keichsregte tere Bwijdenlaubungen find in Tegel in Holland, in Ropenfagen, Bergen und Tromfö vorgeseben. Die Gesamtlingftrede von Bisa bes zur Daneninsel beträgt 1800 Kilometer.

hapen, Bergen und Tromio vorgeschen. Die Gesamtslagstrede von Bisa des jur Tauminsel deträgt 1800 Kisometer.

Die "Internationale" an Bord eines italienischen Kriegesschiffs? Der italienische Kruger "Mirabello", dessen Besücht im Beteröburger Dasen angekündigt ist, wirh mit besonderen Gebren emplangen werden. Das von der Sowjetregierung einsgesche Bestomitee ist, wie der Die Ervreß derichtet, mit seinem Gesche Bestomitee ist, wie der Die Ervreß derichtet, mit seinem Gesche Bestomitee ist, wie der Die Ervreß derichtet, mit seinem Geschankeite, Geschüntschlab des zu deobachtenden Zeremoniells, der Zestdamseite, Geschüntschlab des zu deobachtenden Zeremoniells, der Zestdamseite, Geschüntschlab des in der kannt des Kunst dei des und ben gericht merden, wenn die Musik der Aktrodello" ihrerseits die Internationale spielt. Die Eutscheinung der maßgebenden Instanzen über diesen Funk ist aber noch nicht bekannt.

Der Kür im Bollzeibürn. Dieser Tage erregte, wie der Dieserveh berichtet, das Erscheinun eines Baren auf den Straßen Verlegten der Geschünd einer auf den Gerofen Besterschungs eine nicht geringe Banik. Das Tier treiteite drugen und sah sich dier wohl zu seiner eigenen Uederraschung dlöglich einer um den Tectisch bersamweiten Kamilie gegenziste und sosot das Weite sindte. Der Bär warf den Speisetisch unt dem Samowar und allen Tectassen um und kehrte auf die Straße aurüst, wo nunmehr die Bollzsie die Jagd auf ihn der Gamil. Ein großes Ausgebot von Bollzisten tried den Kadid ihn der Gamil. Ein großes Ausgebot von Bollzisten tried den Kadid ihn der Gamil. Ein großes Ausgebot von Bollzisten tried den Kadid der Dervohner nach langen Bemilbungen endlich in die nachfie Bo-Ein großes Anfgebot von Boligiften trieb ben Balbbewohner nach langen Bemühungen endlich in die nächte Bo-Uselvache, aber hier wurde der Bur ungemutlich, richtete fich auf den Sinterpfoten auf und ging sum Angriff über. Es blieb den Polizisten nichts anderes übrig, als ihn zu erschiehen. Der unterbessen aussindig gemachte Besiter des Bären hat nicht nur den Berluft seines "Rischka" zu beklagen, son-bern wird auch noch wegen nachlässiger Verwahrung eines geführlichen Tieres gur Berantwortung gezogen.

Die ftartfte Frau ber Welt, Alle bie ftartfte Frau ber Welt eoird eine Hindufrau bezeichnet, die erstannliche Kraftleistungen au entsalten weiß. Dieser "Simion im Unterrod" führt den Kamen "Wiß Tarabon". Das Mädchen wurde vor 30 Jahren in einem kleinen Dorf in Raspotana geboren, sie war mit siein einem fleinen Dorf in Naspotana geboren, sie war mit sieden Jahren Waise und wurde von den indischen Fasiren aufgenommen, dei denen sie mehrere Jahre blieb und als Knade gesleidet in ihre Künste eingeweidt. Durch die Fasire sernte sie jene Künste und Fertigkeiten kennen, die in der Beherrsichung des Arms und in der Disstitutinierung der gestigen und körperlichen Kräiste bestehen. So wuchs sie in Knadenkleidern zu der einzigen Frau beran, die mit den Methoden der Fasire vertraut wurde. Wis Taraboh lähr sich, während sie mit ihrem Kopf und den Küßen auf zwei Stühlen liegt und der Körper ungestüht ist, einen Stein von zwei Tonnen auf die Bruft sein von den und den Küsen Stein den wei Tonnen auf die Bruft sein von den und den küsen Stein den wei Tonnen auf die Bruft sein und den die Stein Stein von zwei Tonnen auf die Bruft sein und den Stein Stein den weiten von der könsten. ungeftint ist, einen Stein von zwei Tonnen auf die Brukt legen und auf diesem Stein bämmern dann noch zwei fräftige Männer mit schweren Schmiedehämmern. Das macht ihr gar nichts. Sie legt sich auf die Erde und läßt sich einen Wagen, auf dem mehrere Männer sipen, über Brust und Arme fahren. Die Inderin besigt die Jädigkeit, all ihre Kräste auf einen bestimmten Teil des Körpers zu konzentrieren, und ist dadurch imflande, mehrere Minnten auf den scharfen Spitzen von künf Speeren zu liegen und zugleich einen hochbelädenen Wagen zurückzustoßen, indem sie ihre Stirn gegen die scharfe Spitze der Beichsel drückt. der Deichsel brückt.

Hanbel und Berkehr.

Stuttgart, 26. Mai. (Landesproduktendiese.) Das Ausland hat seine Forderungen sür Getreide erhöht und auch die Berliner Börfe mehbet etwas sreundlichere Stimmung. Insolge der täglichen Mehloersteigerungen in Mannheim, Frankfurt und Stuttgart, sowie der allgemeinen Geldungen in Mannheim, Frankfurt und Stuttgart, sowie der allgemeinen Geldungen aufkann oder dei um in Süddentichsland noch heine Besterung aufkannmen und es stagniert den Geschäft den Gerickschof verhandelt werden, wie sie von dem dritts digen Gerickschof verhandelt werden könnte, da weder die Resaugendlichtlich vollständig. Es nocheten se 100 Allo Abei und Gerickschof verhandelt werden könnte, da weder die Resaugendlichtlich vollständig. Es nocheten se 100 Allo Abei und Gerickschof verhandelt werden könnte, da weder die Resaugendlichtlich vollständig. Es nocheten se 100 Allo Abei und Gerickschof verhandelt werden könnte, da weder die Resaugendlichtlich vollständig. Es nocheten se 100 Allo Abei und Gerickschof verhandelt werden könnte, da weder die Resaugendlichtlich vollständig. Es nocheten se 100 Allo Abei der Bestand sowie gestunden werden, um eine Anstage wird. Sollten Beweise gesunden werden, wir de die den Bestellen wird. Sollten Bewei

Schweinemärkte. Balingen: Jujuhr 215 Michichweine. Seris für I Stilck 14—25 Mark. Handel ichleppend. — Erails-heim: Italick 14—25 Mark. Handel ichleppend. — Erails-heim: Italick 14—25 Mark. Haldhichweine. Preis pro Baar Chieferichweine 50—70 Mark, Milchichweine 12—40 Mark. Handel iau. — Güglingen: Italick in 114 Milch- und 9 Läuferschweine. Erstere kolteten 20—28, leztere VI—60 Mark das Baar. — Rott-weil: Iusische 163 Milchichweine Rezahlt wurde für 1 Faar Milch-ichweine 25—40 Mark. fdmeine 25-40 Mach.

Renewe Radicidica.

Stuttgart, 26. Dal. Der ja jalifiliche Arbeiterjugendbund, der über Pfingften einen Babifch-Burttembergischen Arbeiterjugendtag in Stuttgart abhält, beablichtigte am Pfingktonntag eine Kundgebung auf bem Schiofhof ober Warntplaß mit anichließendem Umgug durch die Stadt nach dem Kotwildpark und am Pfingktmontag einen Umgug in Cannitatt mit anichließenber Rundgebung im Schul-hof des Symnasiums. Das Ministerium des Innern hat die Er-laubnis zur Abhaltung diefer Strafenkundgebungen verweigert, da nach einer Berordnung bes Reichsprafibenten öffentliche Berfammnach einer Berordnung bes Reichspraftbenten offentuche Bergamm-langen unter freiem Himmel ober Straßenaufgüge verboten find und Ausnahmen in der Regel nur für Beranstaltungen zugelassen werden, die nicht der Berfolgung wirtschaftlicher ober politischer Innechen, die nicht der Berfolgung wirtschaftlicher ober politischer Innechen auch dem "Stahlbeim" Um für die Abhaltung einer Feier am Bismarkbenkmal mit anschließendem Umzug die Genehmigung

Minden, 26. Moi. Wie die Korrespondeng hoffmann erfahrt, bat die Boliget eine Berfammlung von Kommuniften überrascht und imsgesamt 62 Berfonen festgenommen. Aus dem beichlagnahmten Material geht hervor, daß en lich um einen kommunistischen Bartel-tag handelte. Die Festgenommenen werden lich wegen Vortführung ber in Bopern verbotenen kommunistischen Pariel und Abhaltum einer nicht genehmigten Berfummilung ju verantworten haben. Unter bem Berhafteten befinden fich 3 Landtagaabgeordnete und 2 Reichs-

Mannheim, 26. Mai. Die Meiallindustriellen von Mannheim-Ludwigshafen haben den Schledsforuch des Schilchters angenommen. Am Samstag ift ein neuer Schiedsspruch ergangen, der die Frage Der Ankordarbeit regelt. Heruber wird heute eine Funktiondroer-fammlung ber Arbeitnehmer Beschluft fassen, der vorausstchtlich gu-itimmend ausfallen wird, sodaß bamit zu rechnen ist, bas am Dienstag ober Mittwoch die Arbeit wieder aufgenommen werden kann.

Beelin, 26. Dai Deute pormittag begannen im Reichsarbeits-minifterium bie vom Reichsarbeitsminifter anberaumten Berbanblungen gur Beilegung bes Ronfliktes im Ruhrbergbou. Begenbwelche Schliffe auf bas Ergebnis laft ber bisherige Berlauf ber Berbanb-

Breits, 26. Mai. Cents begann vor dem Edwargericht i lamentarifden der Brojes gegan den Kantmann und Ingenieus Cormann herbeignführen.

Berlin, 27. Mai. Die Fraktion ber Notionalsozialistischen Freiheitsbartei erledigte in ihrer gestrigen Sisung zahlreiche Anträge, durch die u. a. der Reichbregierung das Uristraum ausgesprochen und die umgebende Renvochl eines Reichbrästenten verlangt wird. Ferner wird die Antsbedung des Gesehes zum Schupe der Republik und des Staatsgerichtsboses, sowie die Rachpriktung der Urteile des Staatsgerichtsboses, sowie die Kachpriktung der Urteile des Staatsgerichtsboses durch die ordentlichen Gerückte gesprochen. Weitere Alntrage sehen die Entlassung des Oberstleutnands a. D. Ariebel aus der Felhungsbast. Annestie für die Borgange in Köstrin aus der Festungsbaft, Amnestie für die Borgange in Ruftein und Minden und die Ansbebung aller Berbote von politi-ichen Parteien von Gegen sämtliche Bersonen, die an der Bordereitung des Umsturzes von 1918 Seteiligt waren, foll Anflage wegen Hoch und Landesbergats erhoben werden. Ein weiterer Antrag verlangt schließlich Ausweifung familicher feit dem August 1914 zugewanderter Angehörigen der jädlichen Kasse aus Deutschland unter teilweiser Vermögenösverschation owie die Unterstellung aller Angehörigen der jildischen Raffe unter ein Sonderrecht.

London, 26. Mai. Hernot erklätte vor seiner Abreise nach Ihor in einer Unterredung mit dem Pariser Berichterskatter der "Mail» er hosse in ein oder 2 Wochen England einen Besuch abstatten zu können. Großbritanmen könne von ihm eine aufrichtige Anstrengung im Sinne engenen Ausammenwirkens erwarten. Frankreich und England seinen die großen demokratischen Kationen Europas. Es gebe feine Regelung der europäischen Angelegenheiten, in der sie nicht übereinstummend und lopal zusammenwirken müßten. Sobald er die Ministerveäsidentschaft übernommen habe, werde er versuchen, mit Wardonald eine Unterredung zu ver-

Rreditnot und Mittelftand.

Die Landtagsabgeordneten Scheef und Denne (DdP.) ha-ben wegen der Zuleitung eines Sonderfredits folgende Un-frage im Landing eingebrockt: Der geweißliche Mittelftand ist in karter Kreditnot und dat gebeien, daß ihm burch Stoatsbürgschaft auf dem Wege über die Genossenschaftsbanfen Kredithilfe geleiftet wird, wie dies vor einiger Zeit ne-geniber der Landwirtichaft geschah. Ift das Staatsminister rium bereit, das Erforderliche zu tun?

Britifcher Hebergriff in ber Rolner Bone.

Köln, 26. Mai. Laut Kölnischer Zeitung" meldet der Sondervertreter der "Times" zu der Berhaftung des fiellverstretenden Kölner Regierungsprösidenten Dr. Schneider, daß, entgegen der französischen Meldung, die Festnahme nicht von der französischen Sicherbeitspolizet, sondern durch die driftische Militärpolizei von einem britischen Offizier ausgeführt wurde. Ein deutscher Richter am Bandgericht und dessen Weidiger Aufgericht und dessen Sohn wurden in Berbindung mit der Sache gleichssalls versbaftet Indessen wurde der Kater spieler mieder auf freien Fuß geseht Rach französischen Meldungen wird die Helbungen wird die Pette nabme Schneiders mit der stralich erfolgten Werbaftung eisendem Schneiders mit der stralich erfolgten Berbaftung eis nahme Schneiders mit der fürzlich erfolgten Berbaftung eines Mannes in Uden in Berbindung gebracht, der bon der franzöllichen Polizei beim Ausgeben gefällscher Regiescheine bekannt wird, befinder sich die gange Sache noch im ersten Stadium der Untersuchung, und es sei wohl möglich, daß die

n Roln feines Amtes enthoben worden. Die Rheinlandfome mission hat diese Amtdenthebung als nidzig erklärt und auherdem jedes weifere Difgiplinarversabren gegen Brauchmann imterfagt. Dr. Dorten ift von der Mintter eines unebelichen Kindes vor dem Amtsgericht Wiesbaden als Bater verflagt worden. Die Rheinlandkommission bar die Aften des Broaeffed eingefordert und man darf gespannt sein, was nun folgen wirb.

Loebes Randibatur als Reichstagsprafibent zweifelbaft. Berlin, 26. Mai. Die fozialdemotratifche Reichstagsfrat. tion beenbete ihre nach ber Mittagspause hung um 145 Ahr. Im Anschluß an den Bericht des Bor-fitzenden Müller-Franken sand eine allgemeine Anssprache fiber die politische Lage ftatt, ohne daß nach irgendelner Rich-tung bin Beschluffe gefaßt wurden. Auch die Frage, ob die raftion den Ansbruch erheben folle, den Reichstagsbrafibenten au fiellen, und dafür wieder Derrn Loebe zu empiehlen, wurde behandelt. Derr Loebe selbst äusgerte fich dagegen, mabrend andere Mitglieder der Araktion fich für seine Eleberwahl einsehten. Die Fraktion saste auch bierüber keinen Beschink, sondern wird die Stellungnahme der anderen Frak-tionen zu dieser Frage abwarten. Schliehlich konfliktenierte fich sie Fraktion durch Remvahl des Borftands, Alls Borfibenden wurden die Abgeordneien Müller-Franken und Dittmann wiedergewählt. Ansierdem wurden alle Borstandsmitglieder wiedergewählt, die schon dem vorigen Reichstag angehört haben, wie Scheidemann, Wels, Loebe, Erispien, Ooch, Sildenbrand, Breiticheld und Frau Juchacz.

Bor bem Rudiritt ber Reicheregierung.

Berlin, 26. Mai. In ihrer bentigen Sigung bat bie griucht in fleinen Saushalt, bas chotagefraftion ber Deutschen Bolfspartet, emibrechend auch mit Aleinvieh nurngeben Steichetagefraftion ber der bisherigen Daltung der Reichsminister Strefemann und versteht. Gute Behandlung au fordern und die Bahn freigumachen für die versässungs mäßigen Ausgaben des Keichspräsidenten, eine den neuen dars Krau Alfved Raser, Lamentarifden Berhaltniffen entibrechenbe Regierungenibung

fein geschaffen, die es ermöglichen, der Deutschnationalen Bolts-partei als führender Oppositionsbartei die volle Berantwortung für die Bildung ber Reichbregierung und filr die Erfüllung ber Staatonotwendigfeiten aufzuerlegen. Man hatte fich die endlofen Parteibesprechungen ibaren können, wenn nicht die Beutrumsbartei mit allen Mitieln versucht hätte, nicht die Jentrumspartei mit allen Mitteln berjucht hatte, die Frage des neuen Kadinetts zu einem Kompromiß zu stembeln und sich im Berhandlungswege den ausschlaggebenden Einfluß zu sichen. Zeht wird derr Hergt zu zeigen haben, wie er sein Wahlbrogramm mit den politischen Itaalitäten in Einklang dringen kann. In der deutschantionalen Fraktionstigung im Reichstag, die die in die Abendstunden demerte, kam allgemein die Ansicht zum Anderuck, daß die Partei dem Ruf der Wählerschaft solgen und aktiv in die Verläggeichäfte eingreisen mitste, solern ihr das nicht durch die Wedingungen der anderen Barteien unmöglich gewacht wird. Da für die eingreisen mitste, solern ihr das nicht durch die Bedingungen der anderen Parteien unmöglich gemache wird. Da für die Berbandlungen zwischen den Parteien strengste Vertraulich seit veradredet worden ist, so wurde der Wortlant der Antwort an die Koalitionsvarteien, die nur an den Alitteldmann, die Deutsche Bolfspartei, ergebt, nicht dekanntzegeben. Bie wir ersadren, dels sie entschlossen in ihrer Antwort aunächt zum Ausdruck, daß sie entschlossen ist, soh an der Regierungsbildung in der ihrer Stärfe und dem Ergebnis der Wallen emssprechenden Weise zu beteiligen. Sie weist weiter doranf din, daß sie den Beweis für ihre Bereitwilligkeit zur Teilmahme an der Berantwortung dereits dadurch erbracht dabe, daß sie in der Berantwortung dereits dadurch erbracht dabe, daß sie in der Berantwortung dereits dadurch erbracht dabe, daß sie in der Bersonlichsen dass Fie in der Bersonlichsen dass dass auf Ernnb des Gersonlichseit vorgeschlagen dabe, die, wenn sie auch auf Ernnb des deutschausvanzen garteiprogramms in den Reichse Grund des dentschnatenalen Parteiprogramms in den Reichstag gewählt worden sei, doch durch ihre Vergangenbeit und durch das Bertrauen, das sie in den Reiben ihrer Parteifreunde genießt, geeignet erscheint, den Mittelpunst sür die Bildung einer arbeitssähigen Regierung darzustellen. Die Fraktion ist nach wie vor der Linkit, daß die Frage der Führerpersönlichkeit dem Berdandlungen über die Form der Regierung vorangeltellt werden maß, weil sie glaubt, daß die großen politischen Schwierigkeiten nicht so sehr durch parlamentarische Formeln, als durch Jührerdersönlichkeiten gesöft werden können. Der dritte Teil der Untwort enthölt nach unseren Indomen. Der dritte Teil der Antwort enthölt nach unseren Informationen praktische Borikläge sür eine materielle Eintgung zwischen den für eine Regierungsbildung in Betracht kommenden Barteien. Die Fraktion dat sich nicht der Rotwendigkeit verschlossen, daß eine gewisse Kontinnität mit der abtretenden Regierung gewahrt werden muß. Sie reunde genieht, geeignet ericeint, den Mittelpunft für bie der Kotwendigleit Verschiefen, daß eine gewisse Konstinuität mit der abtretrenden Regierung gewahrt werden muß. Sie dat aber auch jum Lindbrud gebrackt, daß sie die deutschen Unterdändler nicht mit gebindenen Händen dem Andland gegeniberftellen darf, so daß sie schon vor einer vorweggenommenen materiellen Entscheidentig in der Ansgenholität steben. Die Untwort ist dem Vorsichenden der Lingenholität seben. Die Untwort ist dem Vorsichenden von Vorsich der Vorsichen der Tentschen Von Vorsich der Vorsichen der Schola gedenden der Vorsichen der Vo Scholz, abends 8 Uhr übergeben worden. Im Laufe der Frak-tionssitzung fam auch zum Ansbruck, daß die Fraktion es nach dem bisberigen varlamentarischen Brauch für selbstverkände. Ich bält, daß sie als kärkke Fraktion den Reichsbrüsbenten zu kellen dat. Am Dienstag, vor Beginn der Blenarstung, will die deutschaften der Fraktion die deutschnationale Fraftion noch einmal gusammentommen.

Rudtritt ber Reicheregierung.

Berlin, 26. ERni. Die Reichoregierung batte in ihren Gigungen bom 6. und 15. Dal 1924 befchloffen, bis gum Jufammentritt bes Reichotages im Amte gu bleiben. In Berfolg biefes Beichluffes but die Reichsregierung bente erneut gu biefer Grage Stellung genommen und einmutig befchloffen, bem Reichspräfibenten ibre Demiffinn gn überreichen. Der Reichs. prafibent bat Die Demiffton entgegengenommen und bas Reichelabineit mig ber einstweiligen Fortführung ber Befchafte beauftragt.

Befuch ber italienifden Ronigsfamilie in England.

London, 96. Moi. Der Dampfer Jungfrau von Oricans' mit dem Königspoar von Italien, dem italienischen Kron-prinzen und der Prinzessin Majalda an Bord, den zur See eine Estorie von vier britischen Tospedobootszerfiörern und in der Kult eine Estorie von jünf britischen Schlackflungen, gen auf der Habrt von Calais nach Doober begleiteten, ist um Berlin, H. Mai Die Abeinlandkommission hat einige merkolirdige Veicklisse gesaßt: Das Reicksgeset für die Fernschrechten Konten ist der Abeinlandkommission vorgelegt und von ihr genebmigt worden, jedoch mit dem Vorgelegt und Famillenangehörigen der Besamstrudden üben Vorgelegt und died in England augereilten Gesolge auf den Dampser, um die italienischen Königsbaar sür die Demer des Staatsbesuchen spräche mur die Hille der tarislichen Gebühren zu sahlen bas den Ungland augereilten Gesolge auf den Dampser, um die italienischen Gäste namens des Königs Georg zu degrüßen. Das italienischen Gesolge auf den Dampser, um die italienischen Gäste namens des Königs Georg zu degrüßen. Das italienischen Gesolge auf den Dampser, um die italienischen Gesolge auf den Gesolge auf den Dampser, um die italienischen Gesolge auf den Gesolge auf den Dampser und die italienischen Gesolge auf den Dampser und die italienischen Gesolge auf den Gesolge auf den Gesolge auf den Gesolge auf den Gesolge a Uhr mittage unter bem Salut ber Ruftenbatterien in Do-

In der englischen Breffe wird allgemein die Wefriedim ausgebrückt, daß die Zubalandfrage am Borabend des Rö-nigswares geregelt wurde. Die "Times" und "Daily News" laten durchblicken, daß die Methoden des Falzismus der englischen politischen Auffassung fremd seien. "Daily Rems" be-tont jedoch, daß Akussolini die eurodiischen Fragen mit Alugheit bebandelt. Er habe in der Frage der Erzielung einer vernfinftigen Regelung der Tentschland betreffenden Brobleme den anblreichen Berfuchungen eigenrühiger und kurzsichtiger Bolitiker widerstanden. Seine jehige Daltung gegenüber dem Denvedbericht sei ein wichtiger Faktor zugunften des Friedens.



Steckenpferd-**Buttermilch-Seife** von Bergmann ft Co. Radebout, drop dans ist die hoste Kinder-nelfn, de dukent mild und wohl-fared für die ernelnellichste Hant.

Carl Mubler, Scifeefabrik

Pleigiges Mädchen

Steinbruch Rafer, Birtenfeld, Battithg.

Ehe Sie Ihren Badari in Betten docken, überzeugen Sie sich von der Güte und Billigkeit der inletts and Federn die hierzu verwendet werden bei August Schlienz, Pforzheim, Betten-Spezial-Geschält, Kronprinzenstrasse 10, Telephon 790. Kein Laden!

Ronto-Budlein empfiehlt 6. Meeb' de Budhandlung.

Inventur-Räumungs-Verkauf.



Bis Mittwoch, den 28. Mai ausnahmsweise billiger Verkauf

und ausserdem auf sämtliche Manufakturwaren und Kurzwaren

rozent Extra-Rabatt. Beachten Sie bitte meine Schaufenster.



Erhard Kürble, Herrenalb.

Semeinde Unterfollbach.

Am nachften Greitag, ben 30. ba. Mita., mittags 1 Uhr, vertauft bie Gemeinbe

im öffentlichen Aufftreich, wogu Lieb. haber eingelaben werben. Bufammentunft beim Anwaltamt. Der Semeinberat.

Bilbbab.

Bu einem größeren Reubau eines Ruthaufes an ber Bagnerftrage find bie

Manrer-, Bimmer- u. flaschner-Arbeiten affentlich ju vergeben.

Die Unterlagen liegen auf meinem Baro gur Ginficht auf, wofelbft die Angebote bis Samsing, ben 81. Dai, porm. 8% Uhr, einzureichen find. Buichlagsfrift 3 Tage.

g. Weischedel, Arhitekt. Landm. Begirks-Berein Reuenburg und Begirks- Obit- u. Gartenbau-Berein Renendurg.

in Dobel am 1. Juni 1924, nachmittags 21/0 Uhr. im Gafthaus jum "Rofile",

mogu bie Mitglieder beiber Bereine aus Dobel und ben Rachbarorten, fowie Freunde und Gonner beiber Bereine eingelaben werben.

Tages. Ordnung. 1) Zatigfeitebericht bes landm. Bereins fur 1923.

2) Bortrag von Oberamtstierargt Dr. Daller über Bewährschaft beim Biehkauf, sowie Mitteilungen über die neugegrundete Biehzuchtgenoffenschaft". 3) Bortrag von Obftbauinfpettor Diller über "Obft-

bau in Sobenlagen". Gur bie Freunde bes Obfibaues finbel guvor bei gunftiger Bitterung ein Felberumgang ftatt. Bufammenfunft

I Uhr beim Rathaus. Landw. Begirteverein : Borftanb Rubler. Begirte-Dbft. u. Gartenbauverein: Borftand Rnobel.

Freiw. Fenerwehr Renenburg. Am Dimmelfahrtotag (Donnerstag)



Port in the unter Dufitbegleitung nach Balbrennach-Langen brand-Salmbach über Engelsbrand-Groffeltal

retour. Die Rameraben und ihre Angehörigen werben zu recht gahlreicher Beteiligung eingelaben. Abmarich: Bragis 6 Uhr vom Rathaus ab. Angug: Woffenrod und Dage.

Der Rommandant.

eingetroffen und gibt biervon febes Quantum ju ben billigften

Breifen ab. Sonnenmühle Birkenfeld,

Gelder

in jeber Cobe, furg- ober langfriftig, gegen zeitgemäße bobe Binfen gejucht. Erftitellige Fringolbhapothet in vielfacher Dobe ber gegebenen Summe mirb als Sicherheit geboten. Angebote on

Robert Maier, Finangierungen, Deibelberg, Grabamftr. 14, Tel. 2471.

Telefon Dr. 5.

Bei Krankheit

erfeilt Rat und Anweisung über Behandlung nach Homoopathle und Naturbellweise

H. Zimmermann, Heilkundiger, Pforzhelm,

Untere Ispringerstr, 15

Sprechstunden: Ausser Samstags täglich, Donnerstag, den 29. Mai
(Christi Himmelfahrt) auch Sprechstunden.

Spareinlagen auf wertbeständiger Grundlage bei hoher Verzinsung

bleien die beste und gefahrloseste Art der Geldanlage.
Die Wertbeständigkeit verdient volles Vertrauen. Die Ausleihungen der Württ Landessparkasse erfolgen nicht nur gegen
guta Sicherheit, sondern nunmehr auch gegen Gewährleistung
der Wertbeständigkeit seitens der Schuldner. Sicher und wertbeständig sind darum auch die neuen Spareinlagen.

Wer Geld aur Sparkasse bringt, schafft sich Reserven für nusserordentlichen Geldbedarf, die sich durch die zuwachsenden hohen Zinsen von selbst vermehren. Auch nitzt er der Allgemeinheit, weil die Spargelder vornehmlich zum Woh-nungsbau und für die Kreditbedürinisse des gewerblichen und bäuerlichen Mittelstandes, sowie der Angestellten und Arbeiter verwendet werden.

Die Aufwertung der alten Spareinlagen wird seinerzeit nach den zu erwarienden einheitlichen Grundsätzen erfolgen.

Spar- und Depositen-Einlagen können in unserem Anstaltagebände in Stattgart, Kanzleistr. 25 und bei den im Lande bestehenden 580 Zweigstellen angebracht werden.

Württembergische Landessparkasse öffentliche Ersparnis- und Kredit-Anstalt mit Girokasse, Bank- nud Börsenabtellung.



Apfelperie und Schwarzwaldperie Johannisbeer- und Heidelbeer-Fabrikate.

mitu.ohn.ZuckerGärungsprodukte. DIE MARKE

ist somit nachgewiesen zur Haustrunk-Bereitung, Streckung und Verbesserung von

Apfel-Most und Beeren-Wein die erfolgreichste und in allen Volkskreisen beliebt und begehrt. Ein billiger, aber gesunder and kraftig durstatillender Haustrunk, auch mit Alkoholgehalt der, weil echtem Apfelmost im Geschmack und Farbe ebenbürtig, anbedingt den viel teuren Süüfrüchten, Rosinen, Korinthen und Zibeben vorgezogen wird. Einfachste, appetitliche Zubereitung. Kein Auflösen, Pressen, Seiben nötig. — WER DAS BESTE HABEN WILL, achtet

darum beim Einkauf auf unsere Plakate mit obiger Marke und verlangt ausdrücklich nur Erzeugnisse der Spezialfabrik

Schuly & Hönninger, Villingen, Schwarzwald.

Für den Handel die vornehmste und billigste Bezugsquelle bei Gewährung des Alleinverkaufs und augkraftiger Reklame. Man verlange Angebote mit Muster. Eingeführte Bezirks-vertreter allerorta gesucht.

Birteufelb.



Glinflige Bezugsquelle:

Die Sonnenmühle in Birkenfeld, Tel. 5. bebient bie umliegenben Ortichaften regelmäßig mit eigenem

Subewert an folgenden Tagen: Renenburg, Balbrennach, Grunbach, 35 Wochen trachtige Calmbach, Buchenbroun. Montag:

Dienstag: Bröhingen, Pforgheim Birtenfelb. Mittwoch: Dietlingen, Gamenbingen, D.-II .- Riebels.

bad, Grafenhaufen, Obernhaufen. Donnerst.: Bforgheim, Brötingen, Birtenfeld. Freitag: Schwann, Conweiler, Felbrennach,

Urnbach. Beftellungen auf famtliche Mehlforten (Beig- unb Brotmehle) und Futter-Artifel nimmt mein Fuhrmann enigegen, ich fichere im Boraus prompte, reelle Bedienung, bei bentbar gunftigften Breifen, franto Baus, ju. Bahlungs

erleichterung wird gemabrt. Bestellungen per Telefon ober Baftfarte erwünscht und bitte genaue Abreffe. Weigen wird jederzeit gegen Debl umgetaufcht.

Dochachtungsvollft

Josef Kufil, Sonnenmühle.



Inrn-Berein Menenburg.

Bur Ganwanderung

am Dimmelfahrtstag auf ben Raltenbronnen-Bilbfee merben die Mitglieber freundlichft eingelaben. Abfahrt mit Bug 6.53 friih vom Stadt bahnhof. Sammlung 1/27 Uhr bafelbft.

Der Borfiand.

Ber murbe fcone 3 Bimmerwohunug bier, gegen ebenfolche bier taufchen. Geriftl. Angebote unter T auszuleiben 45251 an bie Engtaler". Be-

Entbehrlichkeitshalber ein gebrauchtes

fdaftsftelle.

Sofa und ein Rinderwagen

ju pertaufen.

taler" Geichaftsftelle.

Reuenburg. Gine

Gluae

mit 11 Jungen bat ju vertaufen S. Willer, Gifenfurt.

Felbrennad. Bu vertaufen eine fcmere



Zuchtrind. Edurage, Saus Nr. 27.

Dobel.

Grae 7 Stud arunter 1 Buchtbod, bem

Bertauf auf, Diefelben werben auch eingeln abgegeben. Rarl Mraft, Schmiebmftr.

gute Supothel ober Burgichaft und boben Bins turafriftig aufgunehman gejucht. Bu erfragen in ber "Eng-taler". Geschäftsftelle.

ur Erneuerung eines Wohnhaufes aufzunehmen gefucht. Offerten an bie Englater-Befcaftsftelle erbeten.

Reuenburg.

Bent-hennen

Rubolf Maner.

Balbrennad. Reuer Steil., tannener

Jounte

Mandoline, Mandola und verfchiebene Roten ju vertaufen.

Dans Dr. 62.

Oberniebelabach.



Briebrife Wathner, Bitme, Ottenhaufen.

Gin Burf febr icone

(Berge, verheilt) bat gu ver-

Frit Roth zum "Rößle". Birtenfelb.

1 rebfarbige

bjahrig, gutes Mildtier, 2 junge, "ajabrige, fraftige Tiero vertauit

Beller, Gariner.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

amtsue lonk, in m. Doit

norbeh Kumm beiteht

Beltell

NS. den lebt 1 Jejus aur rinem De

pelbenbero Beifpiele 1 nicht bara berlinb au allen Ram der Geelen mins ibren ifft. Glen fel bes AM To mings augleich if ber mit fe Benfter in micht boch! Berlin Ridtritt (bilbung at Sauje bee

Bexbindur

ten. In Reichspräf Frattion, die Deutschange didung di Mehrbeit men bie S mit einige Germani ber Bentr Die Bentr in fachlich fche Neber fen. Con seiten, mm Regelung tagsausid ab 1. Ott tifein auf

Bambi folgenbe : feplidsen ! im Jahre bie wirth bentung t Reichoren Beltiumu Berli einen Br

au veröffe Periönlid melen fei pornehml erforberli prolebaris balten. Internat t decipo Lo reiten "fü die Rach bliebe eis Woodan Sinowjen tigsten F

Win

bung ber

gleichzeiti Linfscadi liaci bere Conbertu ungen n liner Ber ligei beot erinbr de Germani Lößt fich RED. B furiere g burch Bo mis aut fe Hnd doch Beifamme Amvefend першина Whoofan.

der Bolig um neue und Put

Berli